



Viebrockhaus liefert eine echte Innovation für den Hausbau: Eine Varta Hausbatterie ermöglicht es, den selbst produzierten Strom zu speichern. Das ist so effektiv, dass neben der Versorgung für das Haus auch ein Elektroauto betankt werden kann. Foto Bauszus

Dieses Haus ist eine Batterie

Autark und flexibel: Aktiv-Häuser im Energieplus-Standard gehen bei Viebrockhaus in Serie

Strom produzieren, verbrauchen und für den Bedarfsfall speichern: Diese Energiespar-Innovation ist Viebrockhaus mit seinem neu entwickelten Aktiv-Haus im Energieplus-Standard gelungen. Dank einer optimierten Photovoltaikanlage kann hier mehr Strom produziert werden als tatsächlich verbraucht wird.

Eine Varta Hausbatterie ermöglicht es, den selbst produzierten Strom auch zu speichern. Der Clou: Durch den Ertrag und die Förderung für diese intelligente Energietechnik ist ein Aktiv-Viebrockhaus im Energieplus-Standard günstiger zu finanzieren als ein vergleichbares Haus ohne diese Technik.

„Mit dem neuen Aktiv-Haus ist eine perfekte Symbiose gelungen“, betont Andreas Viebrock, Vorstandsvorsitzender der Viebrockhaus AG. „Die Photovoltaikanlage auf dem Dach produziert am Tag den Strom, den die Bewohner mit Hilfe der innovativen Haus-



Gehen mit dem Haus ab sofort in Serie: Viebrockhaus-Geschäftsführer Wolfgang Werner (links) und Michael Dronia, Verkaufsleiter im Musterhauspark Ostbevern. Foto Bauszus

batterie zu jeder Tages- und Nachtzeit nach Bedarf nutzen können.“ Dabei spielt Anlage von Würth Solar auf dem Dach eine zentrale Rolle. Die Solarmodule erzeugen aus der Sonnenenergie Gleichstrom. Der Wechselrichter wandelt diesen in netzkompatiblen Wechselstrom um und überwacht die Anlage. Die Dünnschichtmodule auf dem Dach arbeiten mit einem

hohen Wirkungsgrad und verfügen durch ihre spezielle Zellstruktur über eine hohe Abschattungstoleranz.

Das heißt, sie arbeiten bei diffusem Licht noch effizient. Die Module in schwarzem Nadelstreifen-Design sind dabei nicht nur leistungsstark, sondern fügen sich auch in die Architektur des Hauses ein. Schließlich bietet Viebrockhaus auch die Dachpfannen

des Aktiv-Hauses in der Farbe „Photovoltaik“ an, wodurch man die Solarmodule erst auf den zweiten Blick erkennt.

Die echte Innovation des Hauses ist jedoch der Lithium-Ionen-Energiespeicher „Engion Home“ von Varta. Er verfügt über die neueste Batteriesystemtechnik und eine modulare Speicherkapazität von bis zu 10 kWh. Damit ist der Bauherr vollkommen flexibel und kann die Leistungsfähigkeit der Batterie auf seine konkreten Bedürfnisse anpassen: Hausgröße, Anzahl der Familienmitglieder und so weiter.

Auch können die Module – je nach Speicherbedarf – jederzeit nachgerüstet werden. Neben den Solarmodulen und dem Wechselrichter arbeitet in diesem System parallel ein integrierter Laderegler. Dieser regelt, wie viel Strom ins öffentliche Netz eingespeist wird oder tagsüber in die Batterie fließt, um die Versorgung des Hauses für Abend und Nacht sicherzustellen.

„Damit wird eine vollständige Stromsouveränität erreicht“, so Andreas Viebrock. Die Dämmung der Häuser und die eigene Stromversorgung ermöglichen, diese Häuser selbst im Winter für fünf bis sechs Stunden vom Versorgungsnetz zu nehmen.

Selbst an eine Solartankstelle für das Elektroauto wurde im Aktiv-Energieplus-Haus schon gedacht. Eine Leitungsverbindung zum Zähler-schrank bis an die „Zapfsäule“ macht es möglich, den Wagen mit dem selbst produzierten Strom aufzutanken.

Die Aktiv-Viebrockhäuser im Energieplus-Standard gehen ab sofort in Serie. Die Technik ist für nahezu jeden der rund 40 Haustypen realisierbar.

.....
Weitere Informationen im Viebrockhaus Musterhauspark, Graf-Zeppelin-Ring 6, 48346 Ostbevern, Tel. (02532) 95890, per E-Mail an info@viebrockhaus.de oder im Internet

www.viebrockhaus.de